

# Stadtplanung und Siedlungsentwicklung

- **LeiterIn: Susanne Geissler**
- **Mitwirkende: Susanne Bruner, Bernhard Baumann, Peter Rosegger, Winfried Moser, Georg Stafler, Gerhard Herzog**

# Interessen der ArbeitsgruppenteilnehmerInnen

- **Optimierungspfade für Siedlungstypen**
- **Gewerbestructuren + Wohnen und Arbeiten („Stadtnucleus“)**
- **Mitbestimmung bei Stadtplanung, Revitalisierung industriell geprägter Strukturen**
- **Zentren am Stadtrand „Lebensdauer und Wanderung“ (Flexibilität)**
- **Spannungsfeld Optimierung Gebäude/Siedlungstypen**

## Diskussionspunkte Ortsplanung

- **Ortsplanungspraxis durch Subventionspraxis „erzwungen“, keine Kostenwahrheit**
- **10 Jahre sind in der Raumplanung kein Zeitraum, heute Vordenken für Problemlösungen in 15 Jahren**
- **Andere Gesetze führen Raumordnung ad absurdum**
- **Mobilität – Problembereich der „nicht stabilen Orte“**
- **Infrastrukturpolitik prägt Gemeindeentwicklung, nicht das RO-Ordnungssystem, RO-Ausbildung nicht mehr zeitgemäß**
- **Stellschrauben: Förderpraxis (standortunabhängige Förderung, Pendlerpauschale), Infrastrukturentwicklung, Kostenwahrheit (BW, VW)**

# Diskussionsspunkte Revitalisierung von Industrieflächen

- **Altlasten! Vorteile für Investor?**
- **Entwicklung (!) von Gewerbestrukturen erforderlich, Betriebe als Arbeitgeber wichtig**
- **Stadtnucleus: Komplex aus Gewerbebetrieben + Wohnen, Arbeiten mit integriertem Energiemanagement (Mehrwert, hohe Flexibilität); aber: Problem Gewerbebetriebe, Hemmnisse für die Ansiedlung**
- **Nicht nur Zielgruppe Wohnbevölkerung betrachten; wichtige Zielgruppen: Arbeitsbevölkerung und Betriebe**
- **Motivenforschung für Mischnutzung**
- **weiße Flecken im Widmungsplan: „keine Planung, um Planung möglich zu machen“**

## Empfehlungen an die Programmlinie "Haus der Zukunft": Zukünftige Forschungsbereiche

- **Grundlagenforschung zu Beteiligungsmodellen**
- **Entwicklung von neuen, gemeinsamen Siedlungs- und Gewerbestrukturen mit Mehrwert; "Siedlungsformen der Zukunft"**
- **Modellprojekte "Wandel der örtlichen Raumplanung" (Bauordnung, von der Ortsplanung zur Dienstleistung, weiße Flecken, Förderungen, Infrastrukturentwicklung u.s.w.)**